

Der Friedensvertrag der Mittelmächte mit Rußland von der Sowjetkonferenz ratifiziert.
 Petersburg, 17. März. W.B. Draht. Reuter meldet: Der Friedensvertrag wurde am 16. März um Mitternacht in öffentlicher Sitzung ratifiziert.

Die Bewegung in Finnland.
 Stockholm, 17. März. W.B. Draht. Nach einem Telegramm an die hiesige finnische Gesandtschaft aus Helsinki hat General Rannerholm die allgemeine Offensiv angeordnet, wodurch bisher glänzende Erfolge erzielt wurden. Das Rückwärtsheulen wurde genommen, wobei etwa 3000 Rote Garbisten gefangen wurden. Die Bewegung schreitet auf der ganzen Front erfolgreich vorwärts.

Die Kriegslage am Abend des 18. März.
 Berlin, 18. März. Draht. W.B. Umlich wird mitgeteilt: Von den Kriesschauslägen nichts Neues.
Matwahl. Ebertes am Mittwoch und Donnerstag. Troden und tagsüber mit.
Kartliches.
Höchstpreis für Schweinefleisch.
 Nachdem die Zeit, während welcher Schweine mit Stückzuschlägen geliefert werden, vorüber ist, wird durch oberamtliche Bekanntmachung vom 1. Februar ds. J., Gesellschaft Nr. 29, f. h. s. g. Preis für 1 Pfund frisches (rohes) Schweinefleisch mit eingewachs-

nen Knochen mit sofortiger Wirkung von 1.460 J. wieder wie bisher auf 1.426 J. herabgesetzt.
Höchstpreisüberschreitungen ziehen schwere Strafen nach sich. Auch kann neben der Strafe auf Einziehung der Güterstücke, auf die sich die strafbare Handlung bezieht, erkannt werden.
 Nagold, den 16. März 1918. R. Oberamt: Kommerell.

Die (Stadt-) Schultheisenämter werden beauftragt, künftighin von jeder angeordneten Desinfektion eine Vollzugsanzeige an den R. Oberamtsarzt zu erlassen.
 Nagold, den 18. März 1918. R. Oberamt: Kommerell.

Bekanntmachung des Heilv. Generalkommandos XIII. (R. W.) Armeekorps.
 Am 15. März ist eine Bekanntmachung Nr. W. I 85011. 17 K.R.A. betreffend Beschlagnahme und Meldepflicht von gesammelten rohen Menschenhaaren in Rast getreten. Durch sie werden alle gesammelten rohen Frauenhaare, sowie Eichelhaare beschlagnahmt. Ausgenommen von der Beschlagnahme sind nur die von einer Frau gesammelten eigenen Haare, solange sie sich im Besitz dieser Frau befinden. Trotz der Beschlagnahme bleibt die Veräußerung und Lieferung in bestimmter Weise und an bestimmten in der Bekanntmachung näher bezeichneten Stellen zulässig, sofern der Preis für 1 Kilo nicht mehr als 4 20.- beträgt.
 Die beschlaggenommenen Gegenstände unterliegen, sofern die Gesamtmenge bei einer Person mindestens 1 Kilo beträgt, einer monatlichen Meldepflicht an das Wehrstoffweidamt der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Kgl. Preuss. Kriegsministeriums.
 Der Wortlaut der Bekanntmachung ist im Staatsanzeiger vom 15. März 1918 einzusehen.
 Stuttgart, den 15. März 1918.

R. Anwaltschaft für Forstrügesachen in Nagold.
An sämtliche Schultheisenämter des Oberamtsbezirks Nagold.
 Die Schultheisenämter werden beauftragt, ihre Gemeinangehörigen durch eine öffentliche Bekanntmachung auf folgende gesetzliche Bestimmungen hinzuweisen:
 1. Zur Verhütung von Waldbränden auf die Bestimmungen der §§ 308, 309 und 368 Ziff. 8 des Reichsstrafgesetzb. und der Artikel 30 und 32 des Forstpolizeigesetzes.
 2. zum Schutz seltener Waldpflanzen, besonders der Stachelpalme gegen das unachtsame oder gewerksmäßige Abbrechen von Keilern, auf die Bestimmungen des Art. 22, Ziffer 2 des Forstpol.-Ges., sowie der Art. 6, Ziff. 4 und Art. 16 des Forststrafgesetzes.
 Zugleich werden die Schultheisenämter ersucht, sowohl zur Verhütung von Waldbränden als auch im Interesse wirklichen Schutzes seltener Waldpflanzen, besonders der Stachelpalme, für Belehrung und Ermahnung der Schutzbefugten zu sorgen.
 Nagold, 19. März 1918. Oberförster Kähler.

Versteigerung eines Wohnhauses und Felder.
 Aus dem Nachlass des † Jakob Berstcher, Wagnermeisters kommen auf dem Rathaus zur Versteigerung:
 1/2 Wohnhaus und Scheuer Nr. 183/1, in der Raiergasse,
 41 ar 20 qm Acker und Gemüse am hinteren Lemberg,
 22 ar 42 qm Acker am Glockenvain (Schrofen),
 11 ar 91 qm Wiese auf dem Sand,
 94 qm Land beim Brücke,
 41 ar 93 qm Acker im Staibengrund,
 17 ar 21 qm Acker auf dem Schrofen,
 22 ar 48 qm Acker auf dem Schrofen,
 18 ar 50 qm Acker auf dem Rutschenbaum,
 16 ar 66 qm Wiese im Felsbüschertal.
 I. Termin: Donnerstag 21. März Nachmittags 5 Uhr
 II. Termin: Montag 25. März Nachmittags 5 Uhr.
 Den 18. März 1918. R. Grundbuchamt: Popp.

Versteigerung von Wagnerholz.
 Aus dem Nachlass des † Jakob Berstcher, Wagnermeisters kommen vor dessen Wohnung am
Donnerstag den 21. März von Mittags 1 Uhr an gegen Barzahlung zum Verkauf:
 Wagnerhandwerkzeug, Stiele zu Hauen, Kürscheln, eine große Partie Speichen, Schwengen, Eisel, Rippen, Felgen, Wagscheide, Karrenholz, Flegehäupter, Wagenjoch, verschiedene Wagenräder und Wagnerholz.
 Sodann eine Anzahl Wagnerreichen, Wagnerstangen und eine größere Anzahl eichene und tannene Dielen.
 L. Preis eignen sich namentlich auch für Schreiner.
 Liebhaber sind eingeladen.
 Den 18. März 1918. Bezirksnotar Popp.

Holz-Verkauf.
 Die Stadtgemeinde Nagold bringt im nächsten Donnerstag 21. März aus Distrikt Winterhalde Abteilungen Hängeweiler Steig u. vordere Wanzen zum Verkauf:
 1697 Sandreis-Weiden, 1 Gansen gemischtes L. ab- und Radel Reisig, 4 Loh Schlagbaum; ferner:
 13 St. Eichenschnitte, zu 691 Fesseln,
 14 „ Weißbuchechnitte zu 124 Fesseln,
 6 „ Rothholderchnitte zu 1069 Fesseln,
 6 „ Ahornchnitte zu 194 Fesseln,
 1 „ Fichte zu 0 30 Fesseln,
 1 „ Linde „ 0 27 „
 1 „ Rothbuche „ 0 42 „
 u. a.
 Zusammenkunft nachmittags 2 Uhr beim Winterbrücke. Beim Brennholz werden nur Nagolder Raffelstößer zugelassen, beim Werkholz auch auswärtige.
 Die Nagolder Reisig- und Schlagbaum-Kaufstüchhaber werden noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß sie ihren Bedarf zu erstreiten haben, also nicht zugeteilt erhalten!
 Nagold.
Lehrling-Gesuch!
 Einem kräftigen, wohlgezeugenen Jungen, Sohn achtbarer Eltern nimmt in die Lehre
 Martin Koch, Möbelrechner.

Einige Arbeiter von 14 Jahren an können sofort eintreten bei
Baculafabrik, Wildberg
Buchdruckerlehrling sucht, bei freier Station, kein Lehrgeld
 Buchdruckerei
 Ang. Reichert, Leonberg.
Gesucht wird sofort ein Mädchen, welches schon gedient hat. Näheres erteilt Waldschütz Brenner Emmingen.
 Wildberg.
Mosers Nährkaffee in 1/2 Pfd. Paketen,
Kaffee-Ersatz offen empfiehlt
 G. Eberhardt.
Die Kriegsbettstunde soll auch in dieser wie in letzter Woche nicht am Mittwoch, sondern Donnerstag abends 8 Uhr stattfinden.

Landwirtsch. Bezirksverein Nagold.
Zugtier-Ausgleichsstelle Horb
 Der VIII., IX. und X. Landw. Gauverband, sowie die Landw. Bez. Stellen in Hechingen und Heigerloch bringen im Benehmen mit der Fleischereiverwaltung am **Donnerstag den 21. März** vormittags 10 Uhr in Horb etwa 50 Zugtiere im Gewicht von 400—bis 500 kg zur Versteigerung.
 Steigerungsberichtig ist jeder Landwirt, der durch Schlußstein nachweist, daß er seit 10. Dez. 1917 Ochsen im Mindestgewicht von je 500 kg an die Fleischereiverwaltung abgeliefert hat oder eine Schultheisenamtliche Beglaubigung darüber beibringt, daß er bereit ist, Schlachtochsen an die Fleischereiverwaltung abzuliefern, wenn er Stiere von der Ausgleichsstelle kaufen kann.
 Dem Anschlag wird der Höchstpreis zuzüglich Unkosten zu Grunde gelegt.
 Der Käufer hat Barzahlung zu leisten und Stierchen mitzubringen.
 Vereinsvorstand: Link.

Wagold.
Geschenkartikel für Ostern und Konfirmation in reichster Auswahl.
Carl Pflohm.
 Nagold.
 Zur Streckung des Leims habe ich
Klebstoff
 in 6 Kilo-Päckchen z. Probe von H. Weil Reimsfabr. Gosslagen.
 Fr. Luz.
Alle Bücher
 Musikalien, Lehrmittel usw. liefert
 G. B. Jaiser, Buchhdlg. Nagold.

Diebstahlsanzeige.
 In der Nacht vom 12. auf 13. ds. Mts. wurde im Rathaus hier eingebrochen.
 Dem Dieb fiel nebst anderem in die Hände:
 2000 Mark 5% VI. Deutsche Reichsanleihe
 1/1000 unter Lit. C Nr. 10 847 496
 2/500 unter Lit. D Nr. 6 985 600/601
 mit Zinsscheinen pro 2. Januar 18.
 Es wird ersucht, die Zinsscheine nicht einzulösen bezw. festzuhalten.
 Den 15. März 1918. Schultheisenamt: Hübner.
Eberhardt.
Langholz-Verkauf.
 Am Mittwoch den 20. März ds. J. nachm. 2 Uhr kommen aus dem Gemeinewald Bolter im Submissionsweg zum Verkauf:
 32 St. Forchen mit 37 Fesseln.
 Angebote in Prozenten des Auktionspreises von 1918 sind bis 20. März ds. J. nachm. 2 Uhr beim Schultheisenamt einzulegen.
 Eberhardt, den 16. März 1918. Gemeinderat.

Mittwoch abend, Punkt 7 Uhr in der „Traube“ in Nagold
Vortrag von H. Adolf Kappus über
Deutschlands Zukunft nach Osten.
 Jedermann, auch Frauen, sind hierzu freundlich eingeladen.
 Fr. Köbele.

Landwirtsch. Bezirksverein Nagold.
Zugtier-Ausgleichsstelle Horb
 Der VIII., IX. und X. Landw. Gauverband, sowie die Landw. Bez. Stellen in Hechingen und Heigerloch bringen im Benehmen mit der Fleischereiverwaltung am **Donnerstag den 21. März** vormittags 10 Uhr in Horb etwa 50 Zugtiere im Gewicht von 400—bis 500 kg zur Versteigerung.
 Steigerungsberichtig ist jeder Landwirt, der durch Schlußstein nachweist, daß er seit 10. Dez. 1917 Ochsen im Mindestgewicht von je 500 kg an die Fleischereiverwaltung abgeliefert hat oder eine Schultheisenamtliche Beglaubigung darüber beibringt, daß er bereit ist, Schlachtochsen an die Fleischereiverwaltung abzuliefern, wenn er Stiere von der Ausgleichsstelle kaufen kann.
 Dem Anschlag wird der Höchstpreis zuzüglich Unkosten zu Grunde gelegt.
 Der Käufer hat Barzahlung zu leisten und Stierchen mitzubringen.
 Vereinsvorstand: Link.

